

STAND DER VERFAHREN

Neues zur Sanierung und Erweiterung Schulzentrums Neukirchen

Wie in der letzten GemeindeINFO berichtet, gehen die Vorbereitungsarbeiten für die geplante Sanierung der Volksschule und des Kindergartens in Neukirchen ins Finale und der Baubeginn steht unmittelbar bevor. In den letzten Monaten wurden die Polierpläne sowie die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke durchgeführt. Mit den jeweiligen Firmen wurden Preisverhandlungen vorgenommen, die Bestbieter stehen mittlerweile fest. Der nächste Schritt ist, dass der Gemeinderat in sei-

ner Sitzung die Vergabevorschläge berät und die Aufträge vergibt. Mit der ersten Bauetappe soll nun in der Ferienzeit begonnen werden. Als erster Bauabschnitt wird der Zubau zum Kindergarten hergestellt. Die Bauleitung wird von der OÖ. Wohnbaugesellschaft übernommen und seitens der Bauabteilung der Marktgemeinde begleitet.

FINANZIERUNG IST SICHERGESTELLT

Die Finanzierung dieses Großprojektes wurde in den letzten Sitzungen der Gemeindegremien erarbei-



Grafik des geplanten Schulzentrums von F2 Architekten ZT GmbH.

tet und im Gemeinderat beschlossen. Die Finanzierung ist für die Jahre 2021 bis 2023 vorgesehen und wird von Bund, Land und Gemeinde getragen.

Die Gemeinderatssitzung fand nach dem Redaktionsschluss der GemeindeINFO statt. Wir werden Sie in der nächsten Ausgabe über die Ergebnisse informieren.

Die Planungen für die Erweiterung des Radsternprojekts entlang der Esplanade schreiten zügig voran: Für Herbst 2021 ist der Beginn der Bauarbeiten geplant.

WAS SOLL UMGESETZT WERDEN?

Der Geh- und Radweg entlang des Tennis- und Campingplatzes wird gesetzeskonform auf 2,5 Meter verbreitert. Zusätzlich sind e-Tankstellen und Abstellanlagen für Räder in diesem Bereich geplant. **Bei allen Maßnahmen steht die Erhaltung der bestehenden Bäume im Zentrum.** Sollten Wurzeln dennoch Schaden erlangen, werden neue Bäume gepflanzt. Damit der Weg und die Bäume langfristig nebeneinander bestehen können, wird ein spezieller Belag (bituminöse Tragschicht) verwendet,

Projekt „Radstern“ nimmt Fahrt auf



Sachbearbeiter Andreas Bruckner mit Bürgermeisterin Elisabeth Feichtinger.

der Wasser gut durchlässt. Der bestehende Weg (see-seitig) wird für Fußgänger attraktiver gestaltet. Es werden zusätzliche Bäume (Schattenspender) ge-

pflanzt, Bänke aufgestellt und das Radfahren in diesem Bereich zur Gänze verboten. Der Bereich der Badewiese wird durch diese Maßnahme erhalten und

nicht verkleinert, auch eine zusätzliche Doppeldusche wird errichtet.

Die Umgestaltung wird vorgenommen, um eine klarere Trennung zwischen Geh- und Radwegen zu bewirken und damit gefährliche Situationen mit Badegästen und Radfahrern zu vermeiden.

Hervorzuheben ist auch, dass die Marktgemeinde für die Umsetzung des Projekts Förderungen über „klimaaktiv mobil“ und die EU-Kofinanzierung zur Förderung des ländlichen Raums erhält. Dadurch kann die Errichtung von Fahrradinfrastruktur wie Radwege, Beschilderung, Abstellanlagen und dergleichen im ländlichen Raum gefördert werden. Die Arbeiten werden im Frühjahr 2022 abgeschlossen.